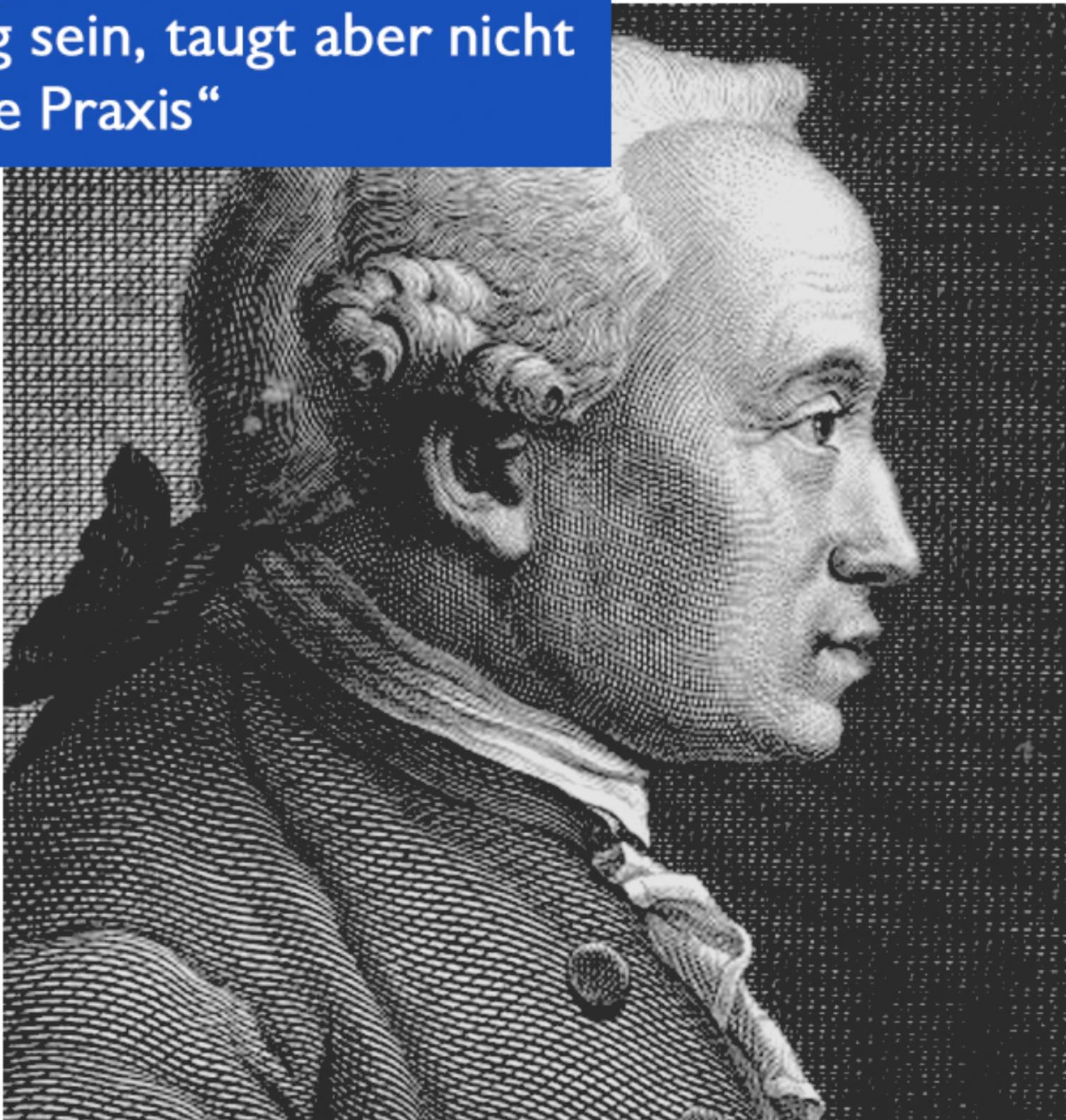


Trierer Kolloquium zu Kants

„Über den Gemeinspruch:
Das mag in der Theorie
richtig sein, taugt aber nicht
für die Praxis“



Termin: 11.7.-13.7.2019

Ort: Gästeraum der Universität (nahe Audimax/Mensa)

Beginn: Donnerstag 15:00 Uhr

Organisation: Prof. Dr. Gianluca Sadun Bordoni

Prof. Dr. Bernd Dörflinger // Prof. Dr. Dieter Hüning

Dr. Stefan Klingner

Kontakt: huening@uni-trier.de

Mit Vorträgen von: Sebastian Abel (Trier) // Gianluca Bordoni (Teramo) // Andree Hahmann (Philadelphia)
Philipp-Alexander Hirsch (Göttingen) // Dieter Hüning (Trier) // Gennaro Luise (Rom)
Stefan Klingner (Göttingen) // Giuseppe Motta (Graz) // Katherina Naumann (Göttingen)
Carsten Olk (Trier) // Anne Pollok (Columbia, SC) // Karoline Reinhardt (Tübingen) // Gabriel Rivero (Halle)

8. Trierer Kant-Kolloquium, 11.–13.07.2019

Wissenschaftliche Leitung: Gianluca Sadun Bordoni, Bernd Dörflinger, Dieter Hüning, Stefan Klingner

Kontakt: huening@uni-trier.de

Immanuel Kant: „Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis“ (*Berlinische Monatsschrift* 1793, XXII, 201–284 / AA VIII, 273–314)

11. Juli 2019

15.00: Begrüßung durch die Organisatoren

Vorwort

- 15.15-16.15: Sebastian Abel (Halle): „Urteilkraft als ‚Mittelglied der Verknüpfung und des Überganges‘ zwischen Theorie und Praxis“ (AA VIII, 275–278)
- 16.15-17.15: Gennaro Luise (Rom): „Theorien, in denen die Objekte ‚nur durch Begriffe vorgestellt werden““ (AA VIII, 276.09–277.11)

17.15-17.45 Kaffeepause

I. Von dem Verhältniß der Theorie zur Praxis in der Moral überhaupt. (Zur Beantwortung einiger Einwürfe des Hrn. Prof. Garve)

- 17.45-18.45 Giuseppe Motta (Graz): „Freiheit und Natur. Über die Rolle(n) der Theorie in Kants Moralphilosophie“ (AA VIII, 278–289)

19.30 gemeinsames Abendessen

12. Juli 2019

- 10.00-11.00 Stefan Klingner (Göttingen): „Tugend, Motive und Zwecke. Kant über Garves Missverständnisse in der Moral“ (AA VIII, 278.08–284.08)
- 11.00-11.30 Kaffeepause
- 11.30-12.30 Katharina Naumann (Göttingen): „‚Hier ist nun ein klarer Beweis, daß alles, was in der Moral für die Theorie richtig ist auch für die Praxis gelten müsse.‘ Pflichtbeobachtung durch Selbstprüfung, Exemplarik und Geschichtserfahrung“ (AA VIII, 284.09–289.05)

12,30-14.00 Mittagspause

II. Vom Verhältniß der Theorie zur Praxis im Staatsrecht (Gegen Hobbes)

- 14.00-15.00 Gianluca Sadun Bordoni (Teramo): „Vom Naturrecht Feyerabend zum *Gemeinspruch*“ (AA VIII, 289–306)

III. Vom Verhältniß der Theorie zur Praxis im Völkerrecht. In allgemein-philanthropischer, d. i. kosmopolitischer Absicht betrachtet. Gegen Moses Mendelssohn

- 15.00-16.00 Anne Pollok (Columbia, SC): „Mensch oder Nation. Zu Mendelssohns anthropozentrischer Theorie des Fortschritts – und Kants grundlosen Einreden“ (AA VIII, 307.01–310.29)
- 16.00-16.30 Kaffeepause
- 16.30-17.30 Karoline Reinhardt (Tübingen): „Zum Verhältnis von Philanthropie und Kosmopolitismus in *Über den Gemeinspruch*“ (AA VIII, 310.30–313.21)
- 17.30-18.30 Andree Hahmann (Philadelphia): „fata volentem ducunt, nolentem trahunt‘. Was hat das stoische Schicksal bei Kant zu suchen?“ (AA VIII, 313.07–21)

19.00 Gemeinsames Abendessen

13. Juli 2019

IV. Zur Rezeption

- 10.00-11.00: Carsten Olk (Trier): „Der theoretisch und praktisch ‚dumme‘ Arzt bei Kant. Zum Problem einer theoretisch und praktisch falsch subsumierenden Urteilskraft mit Blick auf ein Beispiel in der Medizinethik“

11.00-11.30 Kaffeepause

- 11.30-12.30: Dieter Hüning (Trier): „Vom ‚unendlichen Abstand des Razionalismus vom Empirism der Rechtsbegriffe‘. Rehbergs Einwände gegen Kants *Gemeinspruch*“

12.30 Ende der Tagung